

Three A.M.

Kyo x Die // FF musste neu hochgeladen werden, weil sie einfach so gelöscht wurde ;-;

Von abgemeldet

Kapitel 3: Ein unmoralisches Angebot

Kapitel 3: Ein unmoralisches Angebot

Widerstandslos liess Die sich mitziehen, irgendwie störte es ihn ja nicht mal, das Kyo so bestimmend war.

Die beiden kamen recht schnell bei Dies Hotel an, fuhren mit dem Aufzug nach oben und betraten sein Zimmer.

Kyo pfiff anerkennend und meinte „Nicht schlecht.“, woraufhin Die verlegen lächelte und sogar leicht rot wurde.

„Hm.. ich hab leider grad keine Zeit, mir dein kleines Reich näher anzusehen, weil die Proben gleich beginnen, aber beim nächsten Mal bestimmt, ja?“ sagte Kyo, und blickte zu Die.

„Ja, kein Problem.“ entgegnete dieser grinsend, ging schnell in sein Schlafzimmer um seine Gitarre zu holen, und kam dann wieder zurück zu Kyo ins Vorzimmer.

„Also, von mir aus können wir.“ sagte er, woraufhin Kyo nickte und wieder Dies Hand nahm. Dieser wurde leicht rot, entgegnete aber wieder nichts.

Nach etwa zwanzig Minuten kamen sie beim Proberaum an.

Die war etwas nervös, schließlich lernte er schon wieder neue Leute kennen.

//Ob die mich mögen werden..?!// Etwas unsicher schaute er zu Kyo, welcher nur nickte und meinte: „Du brauchst nicht nervös sein, sie werden dich sicher sofort lieben“

//...so wie ich..// dachte der Blondschof und wurde leicht rot. Daraufhin schaute er nach unten und betrat stürmisch den Proberaum. Er wollte auf keinen Fall, dass Die mitbekam, wie er rot wurde.

Die fragte nicht weiter nach, sondern ging hinter Kyo in den relativ großen Raum.

Etwas schüchtern sah er sich um, als auch schon ein etwas kleinerer Mann mit violetten Haaren vor ihm stand und ihm die Hand hinstreckte.

„Hi, ich bin Kaoru, und du bist bestimmt....“

Leicht zögernd nahm Die sie an und sagte leise: „...Ich bin Die..“

„Aja, Die.“ wiederholte er lächelnd und ließ Dies Hand dann wieder los.

„Komm, ich stell dir unsere Chibis vor..“

Kyo hatte sich inzwischen auf das riesige Sofa gesetzt und beobachtete Die. Er wusste nicht warum, aber jedesmal wenn er ihn ansah, kribbelte es in seinem Bauch. Er wurde leicht nervös, teilweise sogar rot. Irgendwie fühlte er sich zu dem Größeren hingezogen.

In diesem Augenblick schaute Die zu Kyo, und lächelte ihn an.

Kyo glaubte zu zerschmelzen.

//Wie süß er doch lächelt.. und seine Augen.. so wunderschön... OKAY, STOP, KYO! Du kennst ihn nicht mal...//

Leise seufzend schüttelte Kyo den Kopf, konnte seinen Blick aber nicht von Die, der sich inzwischen mit Toshiya und Shinya unterhielt, abwenden.

Als er endlich alle Bandmitglieder kannte, und sich auch mit allen sehr gut zu verstehen schien, setzte er sich neben Kyo aufs Sofa. Dieser rückte unbewusst etwas näher an Die heran, schaute ihm tief in die Augen und fragte lächelnd: „Und.. wie findest du die Jungs..?“ Kyos Herz raste, er wollte woanders hinschauen, jedoch gelang ihm das nicht.

Auch Die lächelte und antwortete: „Also ich finde euch alle wirklich total nett..“ Er wurde leicht rot und blickte weiterhin in Kyos Augen, der unbewusst immer näher kam. Die fiel das zwar auf, doch da es ihn nicht sonderlich zu stören schien, tat er nichts gegen die Tatsache, das sich ihre Gesichter verflucht nah waren.

Kyo nickte leicht und meinte: „Das ist.. toll..“ Gerade jetzt waren sich ihre Lippen so nah, das man denken könnte, gleich würden sie sich küssen, doch in diesem Moment kam Kaoru dazwischen, da er Dies Hand nahm und ihn auf die Beine zog.

„Hey Die-chan, spielst du uns mal was vor?“ Breit grinsend stand Kaoru vor Die und fuchtelte mit der Hand vor dessen Gesicht herum.

Kyo blickte ziemlich enttäuscht zwischen den beiden Gitarristen hin und her, und verfluchte Kaoru innerlich. //Manchmal könnte ich ihn wirklich umbringen.. Musste er gerade in diesem Moment kommen?//

„...Äh...was...? Achso, ja klar... Soll ich irgendwas bestimmtes spielen...?“ meinte Die, der inzwischen sehr rot geworden war.

„Ja, warte kurz..“. Kaoru ging in einen kleinen Nebenraum, kramte nach ein paar Notenblättern und ging wieder zurück zu Die, welchem er die Notenblätter in die Hand drückte. „Hier, spiel das mal vor, ja?“ sagte Kaoru lächeln und setzte sich auf den großen Sessel, gegenüber der Couch auf der Toshiya und Shinya saßen.

Nickend nahm Die die Zettel entgegen, setzte sich wieder neben Kyo, schnappte sich seine Gitarre und vertiefte sich in den Noten, bis er schlußendlich zu spielen begann. Kyo sah total verträumt zu Die und driftete schon wieder mit seinen Gedanken ab. //Wie gut er doch spielen kann.. Und wie toll er dabei aussieht.. So wie immer..//

Die spielte eine ganze Weile, doch nach etwa 10 Minuten legte er seine Gitarre wieder zur Seite und blickte erwartungsvoll in die Runde.

„Das war klasse, wirklich..“ meinte Toshiya anerkennend, und auch Shinya und Kaoru nickten zustimmend.

„Was meinst du, Kyo?“ fragte der Totchi und schaute zu Kyo, welcher einfach nur dasaß und Die total verträumt anhimmelte.

Die blickte etwas verwirrt zu Kyo und fragte schüchtern: „Hat es dir denn nicht gefallen?“

Als der Blondschoopf merkte, das ihn alle anstarrten, schüttelte er kurz den Kopf, wurde knallrot und stammelte: „Hm? Was..? Oh..ähm...ja, doch, klar, ich fands super...“

//Reiß dich zusammen, Kyo.. Du bist auch gar nicht auffällig...//

Toshiya musste leise kichern, und sogar Shinya konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen.

Böse schaute Kyo zu Toshiya und zeigte ihm somit das er ruhig sein sollte.

Kurze Zeit war Kaoru in seine Gedanken vertieft, kaute auf seiner Unterlippe herum und betrachtete Die nachdenklich.

Nach ein paar Minuten fragte er ihn direkt: „Die, was hältst du davon, wenn du in unsere Band einsteigst? Einen zweiten Gitarristen kann man immer gebrauchen, nicht wahr?“ Er blickte kurz die restlichen Mitglieder an, die nur heftig nickten, und sah dann wieder zurück zu Die.

Dieser saß sprachlos, aber breit grinsend da und meinte nur:

„Wirklich? Das...würdet ihr wollen? Ich meine...das wäre super...“

Kyo fielen fast die Augen aus dem Kopf. Am liebsten wäre er Die um den Hals gesprungen und hätte ihn zu Tode geknuddelt, doch das ließ er dann lieber bleiben.

„Das ist ja suuuu~per, Die-chan...“ säuselte er und lächelte zufrieden.

//Jetzt kann ich ihn jeden Tag sehen.. oh mein Gott... ganz ruhig, Kyo..//

Die nickte und meinte fröhlich: „Ja, ich find das auch toll! Danke Kaoru!“

Er stand auf und umarmte den Bandleader kurz, woraufhin Kaoru die Umarmung erwiderte und kichernd ein „Schon gut“ murmelte.

Daraufin setzte sich Die aber wieder auf seinen Platz neben Kyo, welcher die Umarmung etwas eifersüchtig beobachtet hatte.

„Mooou, und mich umarmst du nicht?“

Es war dem Blondschoopf einfach herausgerutscht, er hatte gar nicht nachgedacht, ob er das jetzt sagen sollte oder nicht.

Die sah ihn etwas verblüfft an, lächelte dann entschuldigend und zog Kyo in eine enge Umarmung. „Gomen, Kyo..“ nuschelte Die verlegen.

Kyo wurde knallrot, erwiderte die Umarmung aber glücklich. „Schon gut..noch hast du dich ja gerettet..“ kicherte er.

Warum wurde ihm denn plötzlich so heiß? Er schlang die Arme um Die, kuschelte sich an ihn und wollte ihn gar nicht mehr loslassen. Nach ein paar Sekunden tat er es aber doch, und schaute wieder auf den Boden. Er wollte nicht, das Die sehen konnte wie rot er in diesem Moment war.

Es war Shinya, der die ankommende Stille brach, indem er fragte, wo Die denn eigentlich zur Zeit wohnte.

„Noch wohne ich im Osaka-Hotel, aber das habe ich natürlich nicht auf Dauer vor. Die Wohnungen hier sind ja aber auch echt teuer und vor allem so riesig...“ antwortete Die.

„Du könntest zu mir ziehen“ schoß es aus Kyo heraus, woraufhin er schon wieder knallrot wurde.

Die sah ihn perplex an, und auch die anderen staunten nicht schlecht. Normalerweise war Kyo nicht so offen, vor allem wenn er jemanden noch nicht so lange kannte.

„Naja, warum denn nicht..? Meine Wohnung ist wirklich groß, da ist es egal ob nur ich darin wohne oder noch jemand anderes. Außerdem würde ich mir dann die Hälfte der Miete sparen, und lustiger ist es zu zweit sicher auch.“ erklärte Kyo leise und sah schüchtern zu Die.

//Bitte sag ja, Die-chan, bitte..// bettelte der Blondschoopf innerlich.

Die dachte kurz nach. Er kannte den kleinen Sänger zwar wirklich noch nicht lange, aber er fand ihn sehr nett, und wenn die beiden zusammen waren, fühlte er sich immer sehr wohl. Außerdem hatte Kyo Recht, die halbe Miete wäre okay, und alleine in so einer großen Wohnung ist bestimmt total langweilig.

Also nickte der Rotschoopf und meinte: „Okay.. wenn du wirklich möchtest, das ich zu dir ziehe, nehm ich dein Angebot sehr gerne an.“

Zum zweiten Mal an diesem Tag wollte Kyo ihn einfach nur umarmen und vor Freude in die Luft springen.

„Wirkliiii~ch?“ fragte er mit großen Augen und blickte aufgeregt zu Die.

„Klar, warum denn nicht?“ entgegnete dieser lächelnd.

„Das ist ja großartig“ quietschte Kyo und umarmte Die erneut. Dieser erwiderte die Umarmung und sah richtig glücklich dabei aus. „Danke das ich bei dir wohnen darf, ich find das total nett von dir“ sagte Die.

„Das ist doch selbstverständlich“ meinte Kyo und löste die Umarmung wieder, wenn auch widerwillig.

Die anderen drei Bandmitglieder folgten sichtlich verwirrt dem Gespräch ihres sonst so verschlossenen Sängers und ihres neuem Gitarristen.

War das wirklich Kyo der da saß?

Lächelnd blickte Kyo in die verdutzten Gesichter von Kaoru, Toshiya und Shinya.

„Was? Darf man nicht freundlich sein?“ kicherte er.

„Äh...doch...ja, klar...“ meinte Toshiya verblüfft.

„Na also..“ Daraufhin sprang Kyo auf, nahm wieder Dies Hand und zog ihn auf die Beine. „Komm, ich zeig dir gleich mal meine Wohnung, damit du weißt was in Zukunft auf dich zukommt“ meinte er zwinkernd und zog Die Richtung Ausgang.

„Und die Proben?“ rief Kaoru den beiden hinterher.

„Das kann warten, Kao-chan“ antwortete Kyo. Er war seit langem wieder mal total glücklich.

Der Blondschoopf verließ, Hand in Hand mit Die, den Proberaum und machte sich auf den Weg zu seiner Wohnung, drei verwirrte Bandmitglieder zurücklassend.